

VDJ-Mitgliederversammlung

am 23.03.2024

Landhotel Straelener Hof, Straelen

- 1. Mitgliederversammlung Landhotel Straelener Hof, Straelen**
- 2. Betriebsbesichtigung Familie Leurs, Kerken**

1. Mitgliederversammlung - Auszüge aus dem Protokoll

Eröffnung und Begrüßung

Herr Leurs eröffnet um 10:05 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Besonders begrüßt er Torben Melbaum als neuen Geschäftsführer von STG Germany GmbH und Andreas Ekkel, der die Geschäftsführung des VDJ unterstützt und das Jerseyblatt erstellt. Ebenso begrüßt er Lena Mühlenkamp, die in der Herdbuchführung mitarbeitet. Nach besonderer Begrüßung von Ehrenmitglied Gebhard Rehberg und des Landtagsabgeordneten Stephan Wolters, stellt Herr Leurs die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladungen zu dieser Sitzung sind fristgerecht zugestellt worden.

Herr Leurs ernennt Frau Brentrup zur Protokollführerin, hierzu gibt es keine Einwände aus der Versammlung.

Geschäftsbericht 2023

Herr Diers erläutert die Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr 2023.

Am 31.12.2023 hatte der VDJ 157 Mitglieder, davon 93 Betriebe mit Herdbuchführung. Frau Garlich berichtet, dass die OHG ein eigenes Zuchtbuch für Jerseys eröffnet hat.

Die Milchleistung der Jerseykühe im VDJ im Milchkontrolljahr 2022/23 betrug 6384 kg (+13) bei 5,50% Fett (-0,01) und 4,09% Eiweiß (+0,03). Mit 612 kg Fett+Eiweiß lag die Leistung im VDJ etwas höher als im Vorjahr. Die Kuhzahl ist um 43 auf 4692 Tiere angestiegen. Mittlerweile stehen über 50% der Tiere in Biobetrieben.

In 2023 sind durch STG Germany insgesamt 8.444 Portionen Sperma (Vorjahr 8.771) verkauft worden. Künftig werden nicht nur Bullen von STg USA und Viking Genetics angeboten, sondern auch von Cogent, AI Total und von Bullseye. Die verkaufte Menge ist etwas rückläufig, weil Viking eine eigene Tochterfirma gegründet hat und selbst verkauft. Die freiwillige Meldung von Viking betrug 3.833 Portionen.

Es werden verschiedene Bullen aus den USA und Dänemark vorgestellt. Herr Diers berichtet, dass die Rückmeldungen über die Befruchtungsraten des gesexten Spermas in Ultraplus – Qualität enorm gut sind. Derzeit läuft ein Versuch mit der Universität Gießen zum Vergleich der Befruchtungsraten von konventionellem und gesextem Sperma.

Bericht zum Jahresabschluss 2023

- Herr Diers stellt den Jahresabschluss 2023 vor. Das Jahr war erfolgreich für den VDJ.
- Die Einnahmen aus Provisionen für Spermaverkäufe und Vergütungen aus dem europäischen Spermaversand von ST lagen unverändert bei 22.500 €.
- Für 2023 ergab sich ein Überschuss (Gewinn) in Höhe von 3.702,89€
- Die Gebühreneinnahmen waren durch den Herdbuchaufwand bei Zuchtbescheinigungen und Eintragungen ausländischer Bullen ins deutsche System gestiegen.

Bericht der Kassenprüfer

Die Belege zur Kassenprüfung für 2023 wurden im Februar an Frau Kouwert geschickt. Frau Kouwert hat keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Entlastung von Vorstand, Beirat und Geschäftsführung

Frau Kouwert beantragt die Entlastung von Geschäftsführung, Vorstand und Beirat. Die Entlastung wird einstimmig angenommen.

Wahl der Kassenprüfer

Frau Christel Kouwert hat noch ein Prüfungsjahr. Herr Lars Bergmann wird einstimmig für 2 Jahre zum Kassenprüfer gewählt.

Falls ein Kassenprüfer ausfällt, hat sich Frau Ina Hirt als Ersatzprüferin zur Verfügung gestellt.

Wahlen zum Verbandsbeirat

- Bezirk 1: Christian Rottmar, Josef Papp
- werden einstimmig gewählt, 2 Enthaltungen
- Bezirk 2: Thomas Scholz, Hans-Christoph Gill
- werden einstimmig gewählt, 2 Enthaltungen
- Bezirk 3: Johannes Henkelmann, Michael Leurs
- werden einstimmig gewählt, 2 Enthaltungen
- Bezirk 4: Farina Garlich, Christopher Kiehne, Richard vor der Landwehr
- werden einstimmig gewählt, 3 Enthaltungen
- Bezirk 5: Jürgen Kouwert, Rainer Schmitt, Jens Abelt
- werden einstimmig gewählt, 3 Enthaltungen



Alle Beiratsmitglieder zogen sich zu den Vorstandswahlen zurück. Es wurden einstimmig gewählt:

- | | |
|-------------------|--------------------|
| Vorsitzender | Rainer Schmitt |
| 1. Stellvertreter | Jürgen Kouwert |
| 2. Stellvertreter | Thomas Scholz |
| Mitglied | Christian Rottmar |
| Mitglied | Christopher Kiehne |



Rainer Schmitt bedankt sich beim Beirat für das Vertrauen, ihn zum Vorsitzenden gewählt zu haben. Er freut sich, mit diesem jungen Team aus engagierten Leuten zu arbeiten und die Popularität der „kleinen, goldenen Kuh“ voranzutreiben. Er hat bereits Erfahrungen in Arbeitskreisen auf europäischer und Weltebene gesammelt.

Vorstellung der Firma Bullseye Genetics durch GF Torben Melbaum

- Bullseye Genetics wurde im Juni 2021 durch STG Germany, Nici Nosbisch und Torben Melbaum gegründet
- Ziel ist die Unabhängigkeit von Verbänden im Ankauf von Besamungsbullen, in der Ausschöpfung von Potential verschiedener Bullen und Ausprobieren eigener Zuchtphilosophien.
- Die Firma betreibt Spermahandel im In- und Ausland, Viehhandel und Embryonenhandel. In Deutschland wird Sperma von Bullseye über STG Germany vertreten.
- Bislang hat sie ca. 20 Holstein Bullen bei der BG Wölsau, bei Inseme, IT und Natural, CZ. Sie hat außerdem die Vermarktungsrechte für Fleisch- und Fleckvieh Bullen aus Wölsau, Stantons Genetics, Kanada, sowie Holstein Marketplace, USA.
- Aus dem eigenen Zuchtprogramm gibt es bereits den homozygot, hornlosen Jerseybullen Jatta PP und ca. 15 Trächtigkeiten des hornlosen Donors Wonderland P. Wonderland P ist positiv in Milch, testet gut im amerikanischen System und hat hohe Inhaltstoffe.
- Herr Melbaum glaubt, dass in Deutschland ein großes Potential an guten Tieren vorhanden ist. Um die zu finden ruft er alle Züchter auf, ihre Tiere zu testen.

Herr Ekkel stellt im Anschluss neue Bullen aus dem STG Angebot vor. Alle gesexten Portionen sind in High Purity Qualität und haben somit 96-98% Genauigkeit. Da durch den Einsatz des gesexten Spermas viel weibliche Nachzucht kommt, empfiehlt er, die schwächeren Tiere mit BWB zu besamen. Zum Beispiel ist der Bulle Plasma hervorragend auf Kalbigkeit getestet und kann problemlos eingesetzt werden.

Anstehende Termine

- Die Welt-Jerseykonferenz findet im Juni in Dänemark statt. Laut Peter Larson, Viking, sind 10 deutsche Teilnehmer angemeldet. VDJ Zuchtbetriebe sollten mit 400 € pro Person unterstützt werden, max. 2 Personen pro Betrieb.

- Es wird in diesem Jahr keine Thuringia Open als Jersey Schau geben. Die Messeleitung hat informiert, dass alle Termine und Stallkapazitäten vom BRS für eine Fleischrinderschau geblockt sind.
- Für zukünftige Schauen sollen verschiedene Optionen geprüft werden.

Auszeichnung erfolgreicher Züchter

Spitzenleistung bis 1 bis 4,9 Kühe	Karl Gleiser, Stadtallendorf
Spitzenleistung bis 5 bis 19,9 Kühe	Stöckser KG, Stöckse
Spitzenleistung bis 20 bis 44,9 Kühe	Strodthoff-Schneider, Jade
Spitzenleistung bis 45 bis 99 Kühe	Klöck & Hartmann GbR, Bidingen
Spitzenleistung über 100 Kühe	Leurs GbR, Kerken
Spitzenleistung Biobetriebe	Agrarhof Brüel eG, Brüel

Verschiedenes

Die Europäische Konferenz findet 2025 in Deutschland statt. Die Planungen beginnen.

Die nächste Mitgliederversammlung soll am 29. März 2025 bei Jan Oltmann in Drochtersen stattfinden.

Schlusswort, Schließen der Sitzung

Herr Leurs bedankt sich bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme und bei den Vorstands- und Beiratsmitgliedern für die aktive Mitarbeit in den letzten Jahren. Da er den Vorstand verlässt, dankt Rainer Schmitt ihm für die gute Arbeit als Vorsitzender und die jahrelange Arbeit im Vorstand. Herr Schmitt verabschiedet ebenso Josef vor der Landwehr und dankt ihm für die jahrelange Arbeit.



2. Betriebsbesichtigung bei Familie Leurs, Kerken

Nachdem alle Mitglieder zu einem leckeren Mittagessen im Landhotel Straelener Hof eingeladen worden waren, fand im Anschluss die Betriebsbesichtigung beim gerade ausgeschiedenen Vorsitzenden Arno Leurs und seiner Familie in Kerken statt.

Angekommen bei der Arno und Michael Leurs GbR, erwartet uns ein moderner Milchviehstall für 290 Milchkühe. Also ein überdurchschnittlich großer Milchviehbetrieb. Überdurchschnittlich ist dabei nicht nur die Größe, sondern auch die Zahlen. Die hohe Herdenleistung (745 kg F+E und bester VDJ

Betrieb in der Größenklasse >100 Kühe), die Abgangsleistung (41.000 kg ECM) und die Remontierungsrate (19%) sie die beeindruckenden Werte, dies es belegen. Familie Leurs führt einen intensiven Milchviehbetrieb, so wie es diese Region erfordert. Die hohen Flächenpreisen machen den Standort teuer, was eine gute Effizienz voraussetzt, die durch hohe Leistungen und eine lange Nutzungsdauer gegeben ist.



Arno und Michael Leurs



Ein Beispiel für die korrekten Milchkühe im Stall von Familie Leurs

Leurs konzentrieren sich vollkommen auf die Milchproduktion. Ab einem Alter von 6 Monaten verlassen die Kälber den Hof und kommen größtenteils als tragende Färsen wieder zurück. Es werden 50 ha Silomais und 20 ha Grünland bewirtschaftet.

Die Außenwirtschaft wird vom Lohnunternehmer übernommen. Dadurch benötigen Leurs kaum eigene Maschinen. Dies gilt auch für die Fütterung. Dort ist der „Lely Vector“ Fütterungsroboter im Einsatz und füttert die gewünschten Futtermengen zu den gewünschten Zeiten automatisch. Weiterhin sorgt der „Spalten-Roboter“ Discovery Collector für die Reinigung der planbefestigten Laufgänge.



Der Fütterungsroboter in Aktion während der Betriebsbesichtigung

Gemolken wird mit einem Doppel-15er Side-by-Side Melkstand. Die Milch wird an die Molkerei Arla verkauft. Außerdem bietet Familie Leurs Frischmilch aus ihrer Milchtankstelle am Hof an.

Auch im Bereich der Zucht wird bei Familie Leurs nichts dem Zufall überlassen. Nur die besten Kühe (ca. 30%) werden mit weiblich gesextem Sperma von Jerseybullen belegt. So wird ausschließlich Nachzucht aus den besten Tieren erzeugt. Das verspricht den größten Zuchtfortschritt für die Zukunft. Alle anderen Kühe werden mit leichtkalbigen weißblauen Belgier-Bullen belegt. Die daraus resultierenden Kälber sind gut für die Mast geeignet und werden zur Mast verkauft. Insgesamt konnten wir sehen, dass sich die Familie Leurs nichts dem Zufall überlässt und sich gut für die Zukunft gerüstet hat. Wir wurden freundlich empfangen und konnten gestärkt von Kaffee und Kuchen die Heimreise antreten. Sicher wird der eine oder andere wertvolle Informationen für seinen eigenen Betrieb mitgenommen haben.



Die Milchtankstelle mit direktem Zugang zur Straße

